

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Oldenburgisches Gemeinde-Blatt. 1854-1903
17 (1870)**

39 (27.9.1870)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-542468](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-542468)

Oldenburgisches Gemeinde-Blatt.

Erscheint wöchentlich: Dienstags. Vierteljähr. Pränumer.-Preis: 3³/₄ gl.

1870. Dienstag, 27. September. *N^o. 39.*

Bekanntmachungen.

1) Ueber den minderjährigen Sohn des weil. Brinkfißers Hinrich Hage zu Bürgerfelde ist heute dessen nachgelassene Wittwe als Vormünderin bestellt.

Oldenburg, 1870 Sept. 14. Amtsgericht, Abth. I.

2) Zu Vormündern sind heute bestellt:

1. über die minderjährigen Kinder des weil. Brinkfißers Hermann Meyer I. zu Bürgerfelde die Wittwe desselben, geb. Blohm;

2. über die minderjährigen Kinder des weil. Zimmermanns Johann Berend August Fischer hies. dessen nachgelassene Wittwe, geb. Lindemann daselbst.

Oldenburg, 1870 Sept. 22. Amtsgericht, Abth. I.

3) Zur Bestreitung der Ausgaben, welche der hiesigen Gemeinde durch den gegenwärtigen Krieg erwachsen, ist eine besondere Umlage erforderlich, deren Ausschreibung vom Gemeinderath beschlossen, und von dem Großherzoglichen Staatsministerium genehmigt worden ist. Dieselbe ist im **einmonatlichen** Betrage der Einkommensteuer im November d. J. an den Stadtcämmerer Sonnwald zu entrichten.

Oldenburg, aus dem Stadtmagistrate, 1870 Sept. 17.

4) Am 19. d. M. sind von der hiesigen Polizei 6 Stücke Jungvieh geschüttet und beim Wirths Feuermann am Damm hieselbst in den Schlüßstall gebracht. Der bezw. die Eigenthümer dieses Viehes, welche bislang einen Looszettel nicht gefordert haben, werden aufgefordert, innerhalb 14 Tagen sich zu melden, widrigenfalls das Vieh zur Deckung der aufgelaufenen Kosten verkauft werden wird.

Oldenburg, aus dem Stadtmagistrate, 1870 Sept. 30.

5) Wegen einer Erneuerung des Oberbaues der im Walle belegenen sog. hohen Brücke wird die Fahrt über dieselbe vom Montage den 26. d. M., an auf zwei Wochen gesperrt sein. Für

Fußgänger wird ein Durchgang neben der Wassermühle hergerichtet werden.

Oldenburg, aus dem Stadtmagistrate, 1870. Sept. 23.

6) Gefundene Sachen: 1 Gürtel, 1 Taschentuch ohne Namen, 2 dito mit Namen, 1 Regenschirm, 1 buntes Taschentuch, 1 Schnupstabaßdose.

Magistrat, Gemeinderath und Stadtrath.

Sitzung vom 2. September.

1. Der Entwurf des Beschlusses vom 12. v. M., betr. die Errichtung einer besonderen Cassé für die durch den gegenwärtigen Krieg erforderlich werdenden Ausgaben, die Umlegung dieser Ausgaben nach dem Fuße der Einkommensteuer und die Erhebung eines Beitrages im einmonatlichen Betrage derselben zu der erwähnten Cassé wurde, nachdem er beschlossener Maßen acht Tage lang ausgelegen hatte und Erinnerungen gegen ihn nicht vorgebracht waren, vom Gemeinderathe zum Beschlusse erhoben.

2. Die Seitens des Magistrats für die Einrichtung von Massenquartieren sowie zu Lazarethzwecken aufgewandte Summe von 1347 Thlr. 2 gr. wurde, nebst einem Nachtrage von 7 Thlr. 21 gr. 3 sw., vom Gemeinderathe auf die Kriegscasse übernommen.

3. Nach dem Vorgange der Stadt Berlin und vieler anderer deutscher Städte wurde vom Gemeinderathe beschlossen, für die von den Lasten des Krieges am Meisten bedrückten deutschen Städte an der französischen Grenze die Summe von 700 Thlr. aus der Kriegscasse zu bewilligen.

4. Vom Magistrat und Stadtrath wurde

- a. die provisorische Anstellung des Lehrers Reinhard Mosen von hier an der hiesigen Realschule mit einem jährlichen Gehalte von 600 Thlr. von Michaelis d. J. an, und
- b. die interimistische Anstellung des Candidaten D. Stöber aus Weimar an derselben Schule auf $\frac{1}{2}$, und event., falls derselbe sich hierauf nicht einlassen sollte, auf 1 Jahr, mit einem jährlichen Gehalte von 500 Thlr., von dem gedachten Zeitpunkte an,

dem Antrage der Schulcommission entsprechend, beschlossen.

5. Die von der Schulcommission beantragte definitive Anstellung der Lehrer an der hiesigen Realschule Dr. Meyer, Dr. Schiek, Johanns und Engelbart wurde vom Magistrat und Stadtrath genehmigt.

6. Von denselben wurde beschlossen, das Gesuch des Nachwächters Rohenkohl hieselbst, ihn wegen seines geschwächten körperlichen Zustandes vom 1. October d. J. in Ruhestand zu versetzen, unter Beilegung einer jährlichen Pension von 49 Thlr. zu bewilligen.

7. Zum Voranschlage der Realschule wurde die Summe von 20 Thlr. — Vergütung für vermehrte Ferienstunden —, vom Stadtrathe nachbewilligt.

8. Da der Pfarrer Krohne hieselbst, welcher sich erboten hatte, den am 1. August auf sein Ansuchen entlassenen Lehrer an der Realschule Stakemann bis Michaelis d. J. zu vertreten, hieran durch seine Verwendung im gegenwärtigen Kriege verhindert und es daher erforderlich geworden war, diese Vertretung auf andere Weise, namentlich durch eine vermehrte Thätigkeit sonstiger Lehrer an der Realschule, zu beschaffen, so wurde dem Antrage des Magistrats entsprechend vom Stadtrathe beschlossen, daß die als Vergütung für den Pfarrer Krohne bewilligten 150 Thlr. zu Honoraren für diejenigen Lehrer, welche die fragliche Vertretung wahrnehmen, zu verwenden seien.

von der Loo'sche Stiftung.

Die von der Loo'sche Stiftung, bestimmt zur Unterstützung „verwaister, unverheiratheter, unvernöglicher Töchter Civil- und geistlicher, herrschaftlicher Bedienter von Stande, sowohl in als außerhalb der Stadt“, hatte nach der Verwaltungsrechnung vom vorigen Jahre am 1. Januar 1869 einen Vermögensbestand von 8775 Thlr. 23 gr. 2 sw., dagegen am 1. Januar 1870 von 8793 Thlr. 2 gr. 2 sw.; die Zinseinnahme betrug 343 Thlr. 19 gr. 7 sw. Aus den Einkünften werden gegenwärtig 7 Pensionen im Gesamtbetrage von jährlich 300 Thlr. Gold bezahlt, nämlich an 5 Personen je 50 Thlr. Gold und an 2 Personen je 25 Thlr. Gold. Die Verwaltungskosten betragen pro 1869 27 Thlr. 27 gr. 8 sw.

Beleuchtungs-Kalender

für die Stadt Oldenburg.

1870 Octbr.. Mondwechsel. Ganze Beleuchtung. Theilweise Beleuchtung.

1	Erstes Viertel	8—11	11—5
2		9—11	11—5
3			9—5
4			10—5
5			11—5
6			1—5
7			3—5
8			
9	Vollmond		
10			
11		$6\frac{1}{4}$ — $8\frac{1}{4}$	
12		$6\frac{1}{4}$ — $8\frac{3}{4}$	
13		$6\frac{1}{2}$ — $9\frac{1}{2}$	
14		$6\frac{1}{4}$ — $10\frac{1}{2}$	
15		6—11	
16		6—11	
17	Letztes Viertel	6—11	11—1
18		6—11	11—2
19		6—11	11— $3\frac{1}{2}$
20		$5\frac{3}{4}$ —11	11— $5\frac{1}{2}$
21		$5\frac{3}{4}$ —11	11— $5\frac{1}{2}$
22		$5\frac{3}{4}$ —11	11— $5\frac{1}{2}$
23		$5\frac{3}{4}$ —11	11—6
24	Neumond	$5\frac{3}{4}$ —11	11—6
25		$5\frac{3}{4}$ —11	11—6
26		$5\frac{1}{2}$ —11	11—6
27		$5\frac{1}{2}$ —11	11—6
28		$5\frac{1}{2}$ —11	11—6
29		6—11	11—6
30		$7\frac{1}{2}$ —11	11—6
31	Erstes Viertel	9—11	11—6

Verantwortlicher Redacteur: A. Ahlhorn.

Druck und Verlag von Gerhard Stalling in Oldenburg.